



Besucher aus weit über 100 Ländern dürften auch in diesem Jahr wieder zur Musikmesse nach Frankfurt kommen. Wir haben mit Messe-Bereichsleiterin Cordelia von Gymnich über die aktuellen Trends rund um Instrumente und Co gesprochen. Außerdem über die Ausweitung der Besuchertage für das breite Publikum, über die Nachwuchsförderung und das umfangreiche Rahmenprogramm sowie über prominente Musiker wie Lang Lang oder Luxuslärm, die sich schon als Besucher angekündigt haben.

Leadin

Von Gymnich beantwortet folgende Fragen:

1. Auf der Musikmesse 2015 werden viele Anbieter wieder mit Neuheiten aufwarten ? haben Sie schon Trends bei den Musikinstrumenten ausmachen können?
2. Gibt es tatsächlich solche Trends in der Branche, dass bestimmte Dinge auf einmal modern sind und dann wieder out?
3. Ursprünglich war die Musikmesse hauptsächlich für das Fachpublikum gedacht und für das breite Publikum nur am Samstag zugänglich, zuletzt war dann auch schon der Freitagnachmittag hinzugekommen ? jetzt ist die Messe auch am gesamte Freitag für jeden Musikinteressierten offen ?
4. Man kann also von einer richtigen Zweiteilung sprechen: die ersten zwei Tage sind reine Fachbesuchertage und an Tag drei und vier der Musikmesse ist viel mehr Publikum in den Hallen unterwegs.
5. Sie haben angedeutet, dass der Freitag unter anderem auch für Schulklassen interessanter werden soll ? es geht also auch um den Nachwuchs. Welche Rolle spielt denn die Nachwuchsförderung für die Musikmesse?
6. Auf der Messe gibt es nicht nur zahlreiche Musikinstrumente, Noten und Equipment zu sehen, sondern auch ein umfangreiches Rahmenprogramm. Dazu gehört eine große Fotoausstellung eines Fotografen, der eigentlich alle großen Rock-Musiker vor der Linse hatte ?
7. Fotos von den Stones, Queen oder Frank Zappa gibt es viele ? was macht die Bilder von Neal Preston aus Ihrer Sicht so besonders?
8. So eine Musikmesse zieht natürlich auch jede Menge Profis an ? wer hat sich an prominenten Musikern schon angekündigt?